

Städtische Bühnen Münster

Bericht der Spielzeit 2003/2004

mit Erläuterungen über
Aufführungszahlen, Besucherzahlen,
Abonnementsentwicklung und Besucherringe

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Überblick	2
A. Allgemeines	3
I. Aufführungszahlen allgemein	Anlage 1 3
II. Platzausnutzung	Anlage 1 4
III. Aufführungszahlen nach Spielstätten	Anlage 2 5
B. Besucher	
I. Überblick Besucherzahlen	Anlage 3 5
II. Überblick Besucherzahlen (nach Eintrittskarten)	6
III. Abonnement	Anlage 4 9
IV. Besucherorganisationen	Anlage 5 9
C. Ausblick	10

Überblick

Überregionales Interesse fand die Produktion des **Musiktheaters** „Don Carlos“ unter der musikalischen Leitung des Generalmusikdirektors Will Humburg und der Regie von Dietrich Hilsdorf. 9.299 Besuchern und eine Platzausnutzung von 75,71 % belegen den übertragenden Erfolg beim Publikum.

Das Musical „Cabaret“ in der Inszenierung von Markus Kopf konnte eine gute Platzausnutzung von 63,34 % im Großen Haus erzielen. Mit 19.553 Besuchern stellte das Musical die besucherstärkste Produktion dar.

Im **Schauspiel** erreichte die Wiederaufnahme der Komödie „Was ihr wollt“ - inszeniert von Karin Neuhäuser - mit 2.767 Besuchern und einer Platzausnutzung von 97,19 % im Kleinen Haus eine großartige Resonanz beim Publikum.

Im Großen Haus wurden die Schauspiele „Emilia Galotti“ in der Inszenierung von Volker Schmalöer mit 14 Aufführungen und 8.248 Besuchern sowie „Tod eines Handlungsreisenden“ in der Inszenierung von Markus Kopf mit 14 Aufführungen und 8.085 Besuchern zahlenmäßig von den meisten Zuschauern besucht. Die Platzausnutzung lag bei 64,30 % bzw. 65,08 %.

Die Vorstellung des **Tanztheaters** „Winterreise“ - Choreographie von Daniel Goldin - besuchten in 15 Vorstellungen 3.812 Personen im Kleinen Haus, die Platzausnutzung lag bei 96,26 %.

Das Weihnachtsmärchen „Die Brüder Löwenherz“ gespielt im Großen Haus in der Inszenierung von Barry L. Goldman erwies sich im Bereich **Kinder- und Jugendtheater** mit 63,11 % Platzausnutzung als außerordentlich attraktiv. Es wurde in 40 Aufführungen vor 22.448 Besuchern gespielt.

Im Kleinen Haus war das Jugendstück „Gras“ in der Inszenierung von Andreas Robertz mit 16 Vorstellungen und einer Platzausnutzung von 76,97 % erfolgreich; ebenso wie die Wiederaufnahme der Produktion „Das Herz eines Boxers“ mit 73,86 %.

Im **Konzertbereich** ist vor allem das 6. Symphoniekonzert hervorzuheben. Die konzertante Aufführung der Oper „Tristan und Isolde“ von Richard Wagner unter der musikalischen Leitung des Generalmusikdirektors Will Humburg zählte 2.589 Besucher; die Platzausnutzung lag bei 91,13 %. Eine ähnliche Auslastungsquote erreichten das 4. und das 9. Symphoniekonzert.

Einen weiteren Höhepunkt der Konzertsaison 2003/2004 bildete das Neujahrskonzert mit dem Moderator Götz Alsmann. Es kamen 1744 begeisterte Besucher (93,66 % Platzausnutzung).

Die in der Anlage 1 dargestellten Einnahmen und Ausgaben der einzelnen Inszenierungen enthalten alle durch die Produktionen und Aufführungen direkt verursachten Zahlungen (z.B. Einnahmen aus Karten- und Programmheftverkauf, Ausgaben für das Bühnenbild, die Kostüme). Sie wurden spielzeitübergreifend ermittelt. Nicht enthalten sind Einnahmen und Ausgaben des allgemeinen Spielbetriebes der Städtischen Bühnen (z.B. die Betriebskostenzuweisung des Landes, die Gehälter für festangestellte Künstler, Techniker, Orchestermitglieder). Quelle dieser Zahlen ist die Kosten- und Leistungsrechnung basierend auf SAP/ R 3 CO.

A. Allgemeines

I. Aufführungszahlen (Anlage 1)

Bei einer Gesamtzahl aller Aufführungen der Städtischen Bühnen Münster von 558 (Vorjahr 631) in der Spielzeit 2003/2004 entwickelten sich der Theater- und Konzertbereich wie folgt:

Theaterbereich

Im gesamten Theaterbereich liegt die Anzahl der Aufführungen einschließlich Werbeveranstaltungen, Einführungsvorträgen und Lesungen mit 480 um 58 niedriger als im Vorjahr.

Beim Musiktheater erhöhte sich die Anzahl der Aufführungen auf 102 (Vorjahr 100). Im Bereich Schauspiel verringerte sich die Vorstellungszahl auf 137 (Vorjahr 186), im Tanztheater veränderte sich die Anzahl der Vorstellungen auf 31 (Vorjahr 38). Dagegen erhöhte sich die Anzahl der Aufführungen im Kinder- und Jugendtheater auf 131 (Vorjahr 120).

Konzertbereich

Die Anzahl der Konzerte verringerte sich gegenüber der letzten Spielzeit auf 78 Aufführungen (Vorjahr 93). Es wurden weniger Sonderveranstaltungen und Gastkonzerte von auswärts durchgeführt.

II. Platzausnutzung (Anlage 1)

Theaterbereich

Bei 480 Aufführungen ergab sich eine durchschnittliche Platzausnutzung von 61,05 %, die sich gegenüber der vorherigen Spielzeit (538 Vorstellungen und 66,62 %) verringerte. Im Bereich der Neuinszenierungen erreichte das Kinder- und Jugendtheater mit 63,75 % die beste Platzausnutzung, daran schließt sich das Tanztheater mit 61,79 an. Das Musiktheater erreichte eine Auslastung von 61,95 % und das Schauspiel eine 56,74 %ige Platzausnutzung.

Konzertbereich

Im Konzertbereich verzeichneten die Erbdrostenhofkonzerte mit 91,60 % (im Vorjahr 88,40 %) die höchste Auslastung, gefolgt von den Kinderkonzerten mit 85,31 % (im Vorjahr 61,25 %). Die Symphoniekonzerte liegen mit 81,97 % über der Auslastung der vorherigen Spielzeit (80,42 %). Im Bereich der Rathauskonzerte stieg die Auslastung auf 60,76 % (im Vorjahr 60,42 %) an.

III. Aufführungszahlen nach Spielstätten (Anlage 2)

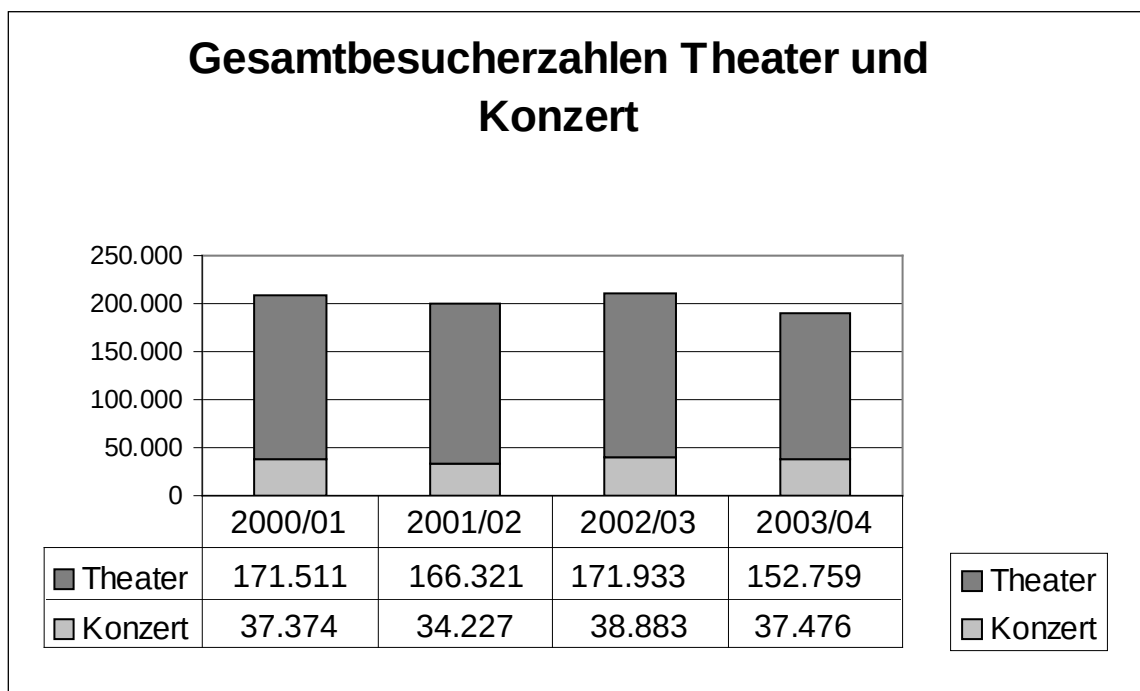
Von den insgesamt 558 Aufführungen in der Spielzeit 2003/2004 wurden insgesamt 238 Vorstellungen im Großen Haus und 247 Vorstellungen im Kleinen Haus gespielt.

Weitere 73 Vorstellungen fanden in anderen Spielstätten in Münster und als auswärtige Gastspiele und – konzerte statt.

B. Besucher

I. Überblick Besucherzahlen (Anlage 3)

In der Spielzeit 2003/2004 besuchten 190.235 Gäste die angebotenen Aufführungen der Städtischen Bühnen Münster. Im Vergleich zur vergangenen Spielzeit verringerte sich die Besucherzahl insgesamt um 20.581 Besucher. Dies bedeutete einen Rückgang von 9,76 %.



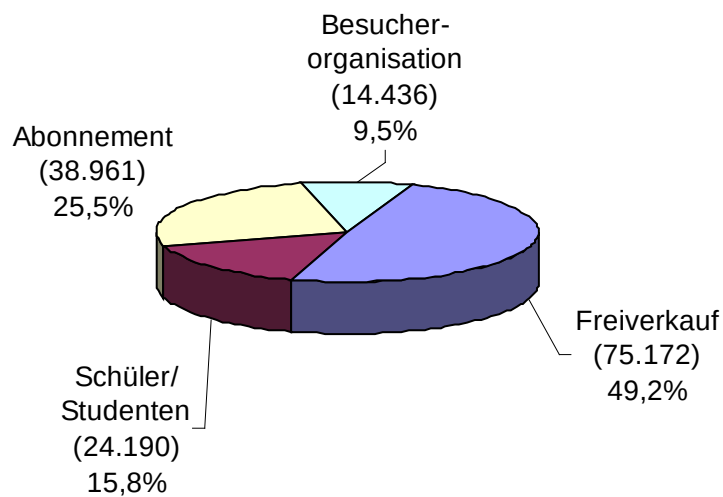
II. Übersicht der Besucherzahlen aufgeteilt auf Eintrittskarten

	Spielzeit	2001/02	Spielzeit	2002/03	Spielzeit	2003/04	Veränderungen	
	Besucher	%	Besucher	%	Besucher	%	Besucher	%
Theater								
Tageskarten	97.216	58,45	105.385	61,29	87.243	57,11	-18.142	-17,21
Dauerkarten	31.629	19,02	29.446	17,13	28.615	18,73	-831	-2,82
Jugendring	8.979	5,4	9.339	5,43	10.346	6,77	1.007	10,78
CTG	9.362	5,63	8.578	4,99	7.362	4,82	-1.216	-14,18
Volksbühne	5.738	3,45	5.885	3,42	5.630	3,69	-255	-4,33
ÖTV	1.234	0,74	1.097	0,64	1.444	0,95	347	31,63
Dienst u. Freikarten	12.163	7,31	12.203	7,1	12.119	7,93	-84	-0,69
Theater insgesamt	166.321	100	171.933	100	152.759	100	-19.174	-11,15
Orchester								
Tageskarten	13.927	40,69	18.293	47,05	17.901	47,77	-392	-2,14
Dauerkarten	17.026	49,74	16.230	41,74	15.716	41,94	-514	-3,17
Besucher- orga.	741	2,16	824	2,12	1.177	3,14	353	42,84
Dienst u. Freikarten	2.533	7,41	3.536	9,09	2.682	7,15	-854	24,15
Orchester insgesamt	34.227	100	38.883	100	37.476	100	-1.407	-3,62
Theater + Orchester	200.548		210.816		190.235		-20.581	

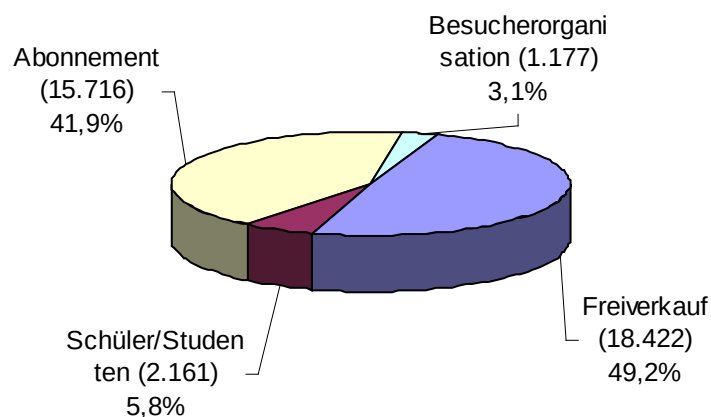
Im Bereich des Theaters wurde die Mehrzahl der Karten (49,2 %) im Freiverkauf veräußert. 25,5 % aller Karten erwarben Abonnenten. Den drittgrößten Abnehmerkreis stellten mit 15,8 % die Schüler und Studenten dar. Die Besucherorganisationen nahmen 9,5 % der Karten des Theaters ab.

Im Konzertbereich wurden - wie im Theater - die meisten Karten im Freiverkauf abgesetzt (49,2 %), darauf folgte der Abonnementsverkauf (41,9 %), Schüler / Studenten (5,8 %) und schließlich der Verkauf an Besucherorganisationen (3,1 %).

Theaterbereich

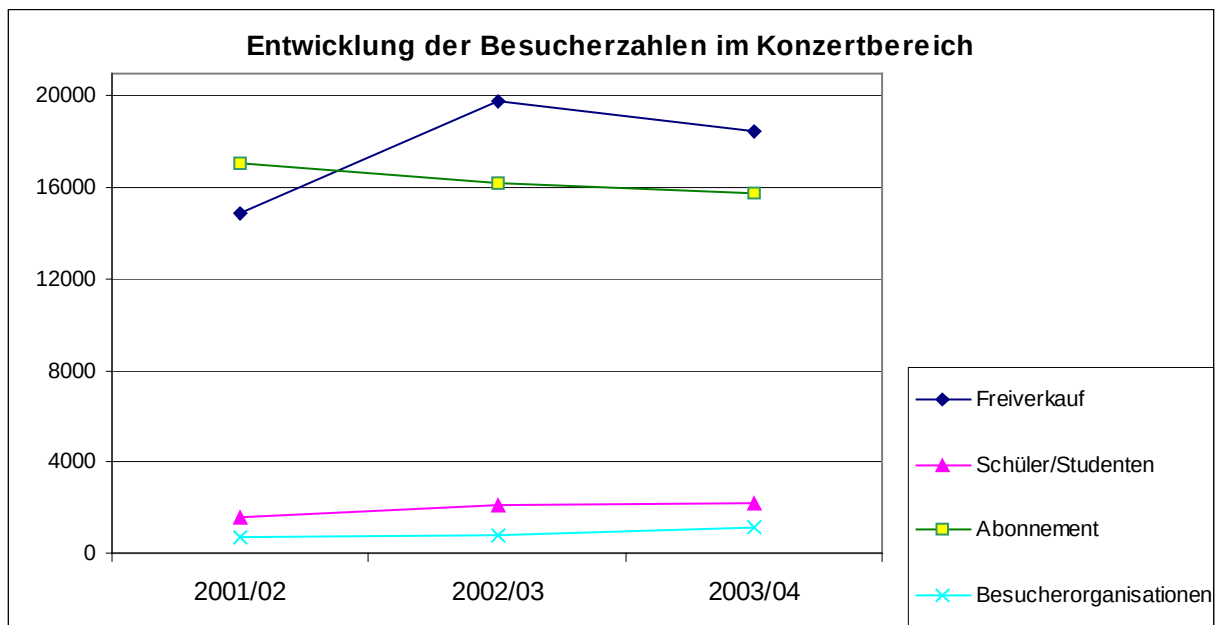
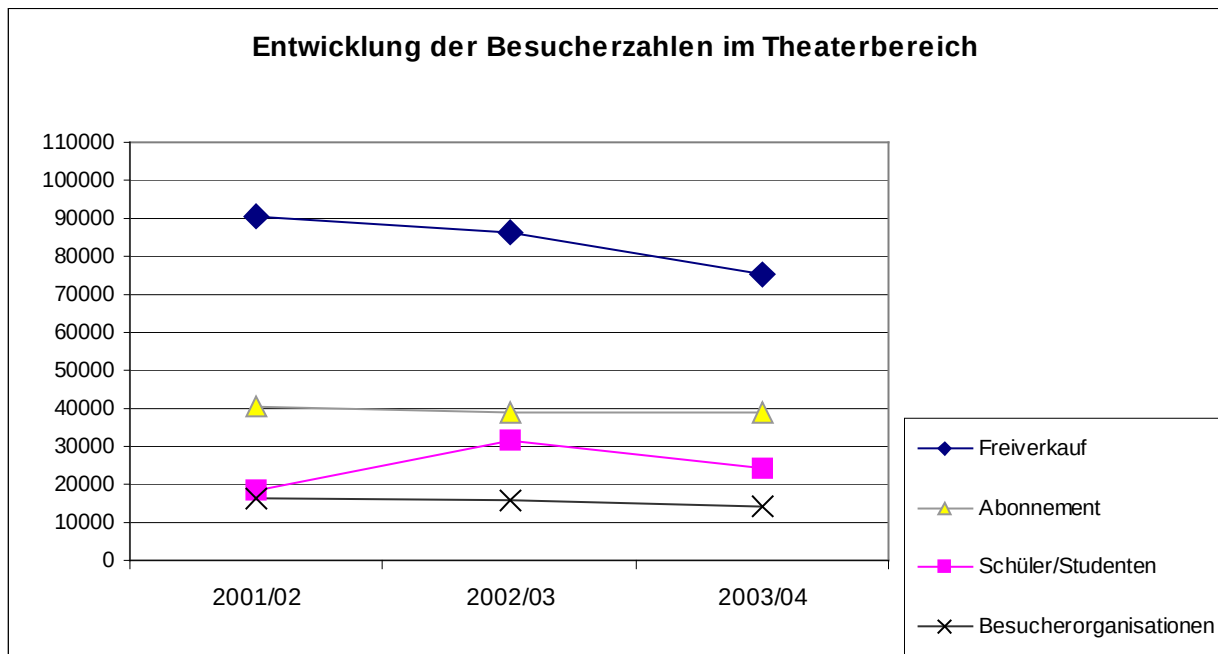


Konzertbereich



Die Zahl der Besucher verringerte sich im Theaterbereich gegenüber der Spielzeit 2002/2003 um 19.174 (- 11,15 %).

Der Konzertbereich verbuchte ein Minus von 1.407 (- 3,62 %) Besuchern im Verhältnis zur Spielzeit 2002/2003.



III. Abonnement (Anlage 4)

In der Spielzeit 2003/2004 buchten 5.757 Besucher ein Abonnement. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Minus von 20 Abonnenten (0,35 %). Auf den Theaterbereich entfielen 3.874 Abonnenten, auf den Konzertbereich 1.883 Abonnenten. Die meisten Abonnenten im Theaterbereich verzeichnen die „kleinen Abo-Serien“, wie das Schnupper-Abo mit 752 Abonnenten und das Dienstag B Abo mit 634 Abonnenten. Das neu aufgelegte „Schnupper-Abo Kleines Haus“ wurde von 92 Abonnenten nachgefragt. Im Konzertbereich bedeuten 296 Kündigungen trotz 236 Neubuchungen in den Konzertsreihen ein Minus von 60 Abonnenten (- 3,09 %).

In der laufenden Spielzeit (Stand 07.10.2004) liegt die aktuelle Zahl mit derzeit 5.233 Abonnenten um 524 (- 9,10 %) unter der Abonnentenzahl der Spielzeit 2003/2004, wobei sich im Theaterbereich ein Minus von 414 Abos und im Orchesterbereich ein Minus von 110 Abos ergibt.

IV. Besucherorganisationen (Anlage 5)

Im Bereich der Besucherorganisationen lag die Zahl der Mitglieder in der Spielzeit 2003/2004 bei insgesamt 4.789. Dies bedeutet insgesamt einen Anstieg gegenüber der vorherigen Spielzeit um 65 Mitglieder. 846 Mitglieder verzeichnete die Volksbühne, die Christliche Theatergemeinde (CTG) insgesamt 1.578 Mitglieder und ver.di 480 Mitglieder. Beim Theaterjugendring stieg die Zahl um 111 auf nunmehr 1.885 Mitglieder.

C. Ausblick

Zur Spielzeit 2004/2005 hat es sowohl in der Position des Generalintendanten mit Wolfgang Quetes als auch des Generalmusikdirektors mit Rainer Mühlbach Wechsel gegeben.

Das Bistum Münster feiert im Jahr 2005 das 1.200-jährige Jubiläum seines Bestehens. Dieses markante Datum haben die Städtischen Bühnen in ihre Spielplan-Überlegungen 2004/2005 integriert. In diesem Sinne ist das Thema "Politik und Religion" als Grundgedanke in die Programmauswahl eingeflossen und in einigen ausgesuchten Produktionen theatralisch umgesetzt worden. Hier seien als Beispiele Meyerbeers „Der Prophet“, Lessings „Nathan der Weise“, Schillers „Die Jungfrau von Orleans“ und Rihms „Die Eroberung von Mexiko“ genannt.

Eckpunkte des diesjährigen Konzertprogramms, mit Ausflügen in die Frühromantik, sind u.a. mit Franz Schuberts Vierter Sinfonie und der "Rheinischen" von Schumann, Griegs populärem a-Moll-Klavierkonzert oder auch der "Oberon"-Ouvertüre von Carl Maria von Weber.

Nachklänge der Spätromantik finden sich in Anton Bruckners Zweiter und in Gustav Mahlers Erster Sinfonie, die das Sinfonieorchester Münster in Kooperation mit der Philharmonie Südwestfalen - Landesorchester NRW vorstellen wird.